

## Wenn Fortbildung, dann Tempelhofer Forum

### Erfolgreiches erstes Jahr am neuen Standort

Einmal einen Beruf gelernt und ein Leben lang davon zehren, geht schon längst nicht mehr. Die Entwicklung in allen Lebensbereichen schreitet stetig voran. Das trifft vor allem auf die Bildung und Erziehung unserer Kinder zu.



Diese 16 Damen und Herren sind in Sachen Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher in der Tagespflege, in Kindertagesstätten und Horten sowie überall dort, wo Kinder betreut werden, für das Tempelhofer Forum in stetigem Einsatz. Sie bringen die pädagogischen Fachkräfte auf den neuesten Stand.

Bis zum Ende des letzten Jahrhunderts gab es in den Jugendämtern der Berliner Bezirke Kita-Berater/innen. Neben der Beratung in Fachfragen haben diese auch Fortbildungsseminare angeboten. Tempelhof hatte eine eigene Struktur des Bildungsangebots schon in den siebziger Jahren geschaffen. Sally Dobriner, Kita-Berater in Tempelhof, kam 1983 auf die Idee, dem Kind einen Namen zu geben. Das Ergebnis war so naheliegend wie einfach: Tempelhofer Forum. Unter dieser Marke finden bis heute Seminare für die eingangs erwähnten Zielgruppen statt, aber auch für alle anderen, die sich „nur“ für ein bestimmtes Thema interessieren, sind herzlich im Tempelhofer Forum willkommen. Konkret gesagt: die Seminare des Tempelhofer Forums sind für ALLE offen, von wenigen speziellen Ausnahmen abgesehen.

Bis 1997 war das Tempelhofer Forum auf Wanderschaft, das heißt, die Seminare fanden an unterschiedlichen Orten, meistens in Kindertagesstätten statt. 1997 reiften die Überlegungen nach einem festen Standort. Der damalige

Tempelhofer Jugendstadtrat Dietrich Schippel ergriff die Initiative und stieß mit diesem Ansinnen beim Leiter des Jugendfreizeitheims Mariendorf in der Kurfürstenstraße 40, Ed Koch, auf offene Ohren. Das Tempelhofer Forum bekam dort eine eigene Geschäftsstelle mit festem Veranstaltungsort. Allerdings zeigte sich in den kommenden Jahren, dass der Betrieb einer Fortbildungseinrichtung mit der eines Kinder- und Jugendhauses manchmal nicht kompatibel ist.

Der glückliche Umstand, dass es im Jahr 2000 einen Jugendstadtrat gab, der gleichzeitig auch das Bauressort leitete, brachte die erhoffte Lösung des Problems. Stadtrat Klaus-Ulrich Reipert erinnerte sich daran, dass auf dem Tempelhofer Parkfriedhof das ehemalige Verwaltungsgebäude leer steht. In dieses zog das Tempelhofer Forum nach gründlicher Renovierung um und eröffnet sein nunmehr eigenes Haus am 15. September 2000.

2005 wurde ein Trägerverein gegründet, der entsprechend Tempelhofer Forum e.V. heißt. Dieser Verein ist für die gesamte Organisation der Fortbildungsstätte zuständig. Ed Koch, der 2000 mit dem Tempelhofer Forum an den neuen Standort wechselte, übernahm die Geschäftsführung des Vereins und Klaus-Ulrich Reipert wurde 1. Vorsitzender. Das blieb er bis Mai 2011, seitdem steht er weiterhin als Ehrenvorsitzender dem Verein mit Rat und Tat zur Seite.

Als Mitglieder konnten unter anderem die großen Jugendhilfeträger des Bezirks gewonnen werden, wie der Kita-Eigenbetrieb Süd-West, das Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V., das Nachbarschaftszentrum in der ufaFabrik e.V. und der Verein Kinder in Tagespflege e.V. (KiT), in dem sehr viele Tagespflegepersonen organisiert sind. Mitglied des

Tempelhofer Forum e.V. sind auch kleinere Träger oder Einrichtungen, wie beispielsweise der Griembergweg e.V., der eine Kindertagesstätte in Lichtenrade betreibt, oder andere Träger der Kinder- und Jugendhilfe, die nicht direkt etwas mit Kindertagesbetreuung zu tun haben, wie der CPYE e.V. oder der Paper Press e.V. Auch Einzelpersonen können Mitglied im Verein sein. So sind zum Beispiel der ehemalige Jugendamtsdirektor Wolfgang Mohns und die Dozentin Heidemarie Götting Vereinsmitglieder.

2013 beschloss das Jugendamt, das Haus in der Gottlieb-Dunkel-Straße 26 am Parkfriedhof aus Kostengründen aufzugeben. Das Nachbarschaftszentrum in der ufaFabrik bot an, dem Tempelhofer Forum Räume zur Verfügung zu stellen. Das Angebot nahm man sehr gern an. „Wir sind vor allem der Geschäftsführerin des NUSZ, Renate Wilkening, sehr dankbar, dass sie uns die Möglichkeit eröffnet hat, in ihren und den Räumen der ufaFabrik ein neues Domizil gefunden zu haben“, sagt Ed Koch. „Wir sind sehr herzlich von der ufa-Community aufgenommen worden“, fügt Koch hinzu.

Seit Januar 2014 finden nun die Seminare am neuen Standort in der ufaFabrik statt. Schon das erste Jahr hat gezeigt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Tempelhofer Forum treu geblieben sind. 1.222 pädagogische Fachkräfte haben an 110 Seminarveranstaltungen teilgenommen. Den größten Anteil daran haben die Tagespflegepersonen, gefolgt von den Kita-Erzieher/innen. Das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg, einst Mitbegründer des Tempelhofer Forums und des Vereins, unterstützt nach wie vor die Fortbildungsstätte. Jugendstadtrat Oliver Schworck: „Das Tempelhofer Forum leistet einen ganz wichtigen Beitrag für die Fortbildung der Erzieherinnen und Erzieher aus der Tagespflege und den Kindertagesstätten im Bezirk. Deshalb werde ich das Angebot auch weiterhin fördern.“



Foto: Klaus Tessmann

Im Juni 2014 ging Ed Koch nach 44 Jahren Tätigkeit für das Jugendamt Tempelhof, ab 2001 Tempelhof-Schöneberg, in den Ruhestand. Das hält ihn jedoch nicht davon ab, weiterhin als Geschäftsführer für das Tempelhofer Forum tätig zu sein.

*Foto: Ed Koch zeigt die beiden Teile des Seminarprogramms für das 1. Halbjahr 2015. Die Broschüren können versandkostenfrei bestellt werden: Tempelhofer Forum, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin, Fax. 705 25 11. Die Seminare sind auch unter [www.tempelhoferforum.de](http://www.tempelhoferforum.de) einzusehen. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, sich sofort online anzumelden.*

Die Geschichte des Tempelhofer Forums zeigt: diese Einrichtung ist nicht tot zu kriegen. Das liegt vor allem an der seit über 30 Jahren bestehenden kontinuierlichen Nachfrage an den Seminaren des Tempelhofer Forums. Ein Teilnahmezertifikat des Tempelhofer Forums ist etwas wert, vor allem wegen der Qualität der Fortbildungen, für die 16 exzellente Dozentinnen und Dozenten stehen. Das selbstbewusste Motto der Einrichtung lautet deshalb nach wie vor: Wenn Fortbildung – Dann Tempelhofer Forum.

*Foto Seite 1:*

*1. Reihe v.l.n.r.:*

*Katrin Kühn, Janina Linek, Heidemarie Götting, Regina Born, Ulrike Markert*

*2. Reihe v.l.n.r.:*

*Katja Döring, Christel Kümmel, Ben Herzberg, Jürgen Werner, Horst Körner, Friedhelm Horn*

*3. Reihe v.l.n.r.:*

*Birger Holz, Karen Saß, Anna Herzberg, Christiane Wagner, Caren Leonhard*